

BaltschiederInfoBlatt

Amtliches und Nachrichten aus der Ratsstube und aus dem Dorf

Stand der Arbeiten - HWS Baltschiederbach Los 2 Geschiebesammler

Eine Übersicht über den Stand der Arbeiten des Hochwasserschutzprojektes Baltschiederbach „Los 2 – Geschiebesammler sowie eine Übersicht der Kosten. Erfahren Sie ebenso den Stand der Baumeisterarbeiten beim Los 3 „Verlängerung Kantonsstrassenbrückenersatz“.

Ab Seite 5



Bilderausstellung

Die Kulturkommission freut sich sehr, Sie alle gemeinsam mit Marcel Hischier an der Vernissage und in der Ausstellung begrüßen zu dürfen.

Die Ausstellung ist vom 12. April bis 28. April 2024 (Begegnungsraum im Gemeindehaus Baltschieder) jeweils Mittwoch bis Sonntag von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet.

Ab Seite 15

Vorprojekt HWS oberer Hofkanal

Erklärungen und Ausführungen zum geplanten Projektablauf des Hochwasserschutzes oberer Hofkanal.

Seite 7

Kommunales Verkehrskonzept

Der Gemeinderat beschloss die Ausarbeitung des kommunales Verkehrskonzeptes.

Seite 9

Entwurf Kommunale Energieplanung

Der Entwurf der kommunalen Energieplanung wurde vom Gemeinderat genehmigt und nach Rücksprache mit der EnAlpin AG dem Kanton zur Stellungnahme zugestellt.

Seite 13

Inhaltsverzeichnis

<u>Verwaltung</u>	<u>Seite 3</u>
<u>Infos aus den Ressorts</u>	<u>Seite 4</u>
<i><u>Entwicklungsprojekte – Fusionsabklärungen</u></i>	<i><u>Seite 4</u></i>
<i><u>Entwicklungsprojekte – Schutzprojekte</u></i>	<i><u>Seite 4</u></i>
<i><u>Raumplanung</u></i>	<i><u>Seite 9</u></i>
<i><u>Strassen</u></i>	<i><u>Seite 10</u></i>
<i><u>Infrastruktur</u></i>	<i><u>Seite 11</u></i>
<i><u>Sicherheit</u></i>	<i><u>Seite 12</u></i>
<i><u>Bauamt</u></i>	<i><u>Seite 13</u></i>
<i><u>Energie</u></i>	<i><u>Seite 13</u></i>
<i><u>Soziales</u></i>	<i><u>Seite 14</u></i>
<i><u>Bildung und Erziehung</u></i>	<i><u>Seite 14</u></i>
<i><u>Kultur</u></i>	<i><u>Seite 15</u></i>
<u>Vereinsecke – Freizeitangebote</u>	<u>Seite 17</u>
<u>Institutionen: Burgerschaft Baltschieder</u>	<u>Seite 19</u>
<u>Veranstaltungskalender</u>	<u>Seite 21</u>
<u>Allgemeine Informationen</u>	<u>Seite 23</u>

Arbeiten in der Gemeinde Sommerjob 2024



Der Gemeinderat hatte entschieden, während den Sommermonaten den Jugendlichen ab dem 16. erfüllten Lebensjahr die Möglichkeit zu geben, einen Batzen dazu zu verdienen und so jeweils während 2 Wochen anfallende Unterhaltsarbeiten in der Gemeinde auszuführen.

Wer gerne in der Natur und an der frischen Luft ab dem Montag, 8. Juli bis Freitag, 9. August 2024 für jeweils 2 Wochen arbeiten möchte, kann die Bewerbungsunterlagen per E-Mail an gemeinde@baltschieder.ch senden.

Aufführung Willt Mandji

Aus organisatorischen Gründen und aufgrund eines eidgenössischen Grossanlasses in der Region wird z. Willt Mandji im Jahr 2026 aufgeführt.

Jugendverein Baltschieder Motivierte Jugendliche gesucht

Infolge Nichtbesetzung des Vorstandes ist eine Weiterführung des Jugendvereins nicht mehr möglich. Somit müsste der Jugendverein aufgelöst werden. Der Gemeinderat von Baltschieder bedauert dies und fände es sehr schade, wenn es zukünftig keinen Jugendverein in Baltschieder mehr geben würde. Zumal die Gemeinde den Jugendlichen in der Mehrzweckhalle im Untergeschoss zwei Räumlichkeiten bietet, welche viel Potenzial aufweisen. Ein Raum lädt zum Verweilen und zum Chillen ein, der andere bietet Spielmöglichkeiten wie Billard und Dart. Auf Wunsch und unter Mithilfe der Gemeinde können weitere Ideen im Lokal umgesetzt werden. Im Jugendlokal können Anlässe für Jugendliche organisiert werden.

Wurde dein / euer Interesse geweckt? Dann besprich dies doch mal mit deinen Kollegen und meldet euch.

Die Gemeinde würde sich freuen, den Jugendlichen von Baltschieder auch zukünftig ein Rückzugsort und einen Platz im Dorf zu bieten, bei dem sie sich Treffen und ihre Ideen umsetzen können.

Kosten fallen keine an und der Jugendverein erhält wie alle anderen Vereine jeweils jährlich einen finanziellen Zustupf. Zudem könnte die Gemeinde am Anfang Hilfe bei der Organisation des Vereins anbieten.

Bei Interesse melde(t) dich/ihr bei der Ressortverantwortlichen Manuela Tscherrig (079 / 624 84 09) oder manuela.tscherrig@baltschieder.ch.

Informationen zur Hundesteuer 2024

Die Hundesteuer 2024 ist vom Gemeinderat auf CHF 150.00 festgesetzt worden und ist zahlbar bis zum 31. März 2024.

Gestützt auf das Reglement 652.100 des Kantons Wallis betreffend die Erhebung der Hundesteuer ist die Gemeinde verpflichtet folgende Dokumente einzufordern:

- Haftpflichtversicherungsnachweis für Hundehalter für das Jahr 2024
- Einen Teilerlass der Hundesteuer von CHF 20.00 kann geltend machen, wer einen Sensibilisierungskurs absolviert hat und den entsprechenden Nachweis erbringt. Die Gültigkeit der Kursbestätigung ist jeweils auf ein Jahr beschränkt.
- Identifikationsdokument mit Angabe der Microchip-Nummer (falls dieses noch nicht bei der Gemeindeverwaltung eingereicht wurde)
- Theoretischer und praktischer Sachkundenachweis für Erst-Hundehalter und deren Hunde, welche nach dem 1. Januar 2020 erworben wurden. (spätestens 12 Monate nach Übernahme des Hundes)

Wir bitten die Hundehalter Sie, uns alle Dokumente, welche noch nicht eingereicht wurden, bis 31. März 2023 per Post oder per E-Mail gemeinde@baltschieder.ch zuzustellen oder direkt auf der Gemeindekanzlei abzugeben.

Feierlichkeiten 800-Jahr Baltschieder

Der Burgerrat der Burgerschaft von Baltschieder hatte der Gemeinde per Mailschreiben vom 17. Januar 2024 mitgeteilt, dass der Burgerrat von Baltschieder an ihrer Sitzung vom 10. Januar 2024 entschieden hatte, die geplanten Feierlichkeiten der 800-Jahr-Feier Baltschieder nicht mehr zu unterstützen.

Da es sich grundsätzlich um ein Jubiläum der Burgerschaft handelt, hatte der Gemeinderat entschieden, hinsichtlich der Absage der Burgerschaft auf die geplanten Feierlichkeiten zu verzichten.

Der Gemeinderat überlegt sich eine Alternative, um beispielsweise im Rahmen der Bundesfeier dem Jubiläum von Baltschieder würdige Rechnung zu tragen.

Entwicklungsprojekte - Fusionsabklärungen

Annahme Fusion der Munizipalgemeinden Eggerberg, Baltschieder und Visp



Eggerberg

Bürger Gemeinde	Stimm berechnete	Eingegangene Stimmzettel	Leer /ungültig	gültig	JA	in %	NEIN	in %
Baltschieder	191	169	1	168	55	32.7%	113	67.3%
Eggerberg	111	97	1	96	44	45.8%	52	54.2%
Visp	791	428	31	397	65	16.4%	332	83.6%

Die Bevölkerung der Einwohnergemeinden von Baltschieder, Eggerberg und Visp haben am 26. November 2023 beschlossen, zur Grossgemeinde Visp zu fusionieren. Die einzelnen Abstimmungsergebnisse können unten entnommen werden:

Einwohner Gemeinde	Ja	Ja in %	Nein	Nein in %	Leer/ungültig	Anzahl eingegangene Stimmzettel	Stimmbeteiligung in %
Baltschieder	415	54.18	351	45.82	12	776	81.43
Eggerberg	184	91.54	17	8.46	1	202	80.80
Visp	1'493	77.76	427	22.24	70	1'990	40.62

Ebenso mussten zeitgleich die Bürgergemeinden von Baltschieder, Eggerberg und Visp über die Fusion der Bürgergemeinden abstimmen. Hier wurde im Vorfeld durch die Bürgergemeinden eine „Nein-Parole“ an die Burschaften abgegeben. Alle drei Burschaften hatten in ihren Gemeinden die Fusion der Burschaften gemäss nachfolgenden Resultaten abgelehnt:

Im Verlauf des Jahre 2024 werden die Grundlagen respektive die groben Eckdaten der drei Gemeinden für das Zusammenführung der Gemeinden der einzelnen Departemente mit ihren Ressorts und Kommissionen in Angriff genommen. Es werden in den drei Gemeinden am 13. Oktober 2024 Gemeinderatswahlen für die Legislaturperiode 2025 und 2026 durchgeführt. Der Grossrat muss über die neue Bezirksgrenze infolge Bezirkswechsel der Gemeinde Eggerberg vom Bezirk Brig nach Visp über ein neues Gesetz abstimmen. Dies sollte eine Lesung im Grossrat beanspruchen.

Ebenfalls wird der Grossrat über die Genehmigung und Inkrafttreten der Fusion der Gemeinden Eggerberg, Baltschieder und Visp zur Grossgemeinde Visp in 1. bis 2. Lesungen befinden. Wenn die Voraussetzungen durch den Kanton gegeben sind, finden im Oktober 2026 Gemeinderatswahlen der Grossgemeinde Visp statt, so dass dann der Start der Grossgemeinde Visp ab 1. Januar 2027 erfolgen kann.

Schutzprojekte

Erstellung Überwachungsreglemente und Überwachung gemäss Dienststelle für Naturgefahren

Nachdem das BAFU die Genehmigung für die Abtrennung der Geschiebesperre aus der nationalen Staudammverordnung erhalten hatte, musste jedoch die Gemeinde für den Kanton Wallis, zuhanden der Dienststelle für Naturgefahren, ein Überwachungsreglement und die Ausführung der Überwachung gemäss den Richtlinien der Dienststelle für Naturgefahren für den Geschiebesammler Baltschiederbach erarbeiten lassen. Dazu hatten die Verantwortlichen von der Dienststelle für Naturgefahren vorgeschlagen, dass die Gemeinde das spezialisierte Büro für Naturgefahren, Hydrologie/-Geologie, Geologie/Geotechnik und Geoinformatik «Geoplan AG» aus Steg für das Erstellen der geforderten Unterlagen zu berücksichtigen sollten. Dabei werden Massnahmen und Aufgaben definiert, dass die Gemeinde Baltschieder sich verpflichtet, das Bauwerk in einen guten Zustand zu erhalten, gestützt auf die Nutzungsvereinbarung. Dies in Anwendung der Bestimmungen des kantonalen Wasserbaugesetzes sowie im Rahmen des Hochwasserschutzprojektes «Geschiebesammler Baltschiederbach». Es wurden ein Un-

terhalts- und ein Überwachungskonzept, ein Notfallreglement für eine jährliche Unterhaltsarbeiten mit einem jährlichen Kontrollbericht, welcher durch die Gemeinde Baltschieder zuhanden der zuständigen Fachdienststelle der Dienststelle für Naturgefahren zu erstellen und abzugeben ist.

Das Büro Geoplan AG aus Steg hatte für diverse Hochwasserschutzprojekte im Oberwallis diese Leistungen erbracht und bringen die entsprechenden Erfahrungen mit sich. Dabei hatte das Büro u.a. die Reglemente für die Geschiebesammler Schlüüchu 2010 (Gampel/Steg) und Chäöla 2020 (Niedergesteln) etc. erstellt.

Der Gemeinderat hatte an seiner Gemeinderatssitzung vom 13. Dezember 2023 dem Büro Geoplan AG in Steg die Vergabe für das Erstellen der Reglemente im Zusammenhang mit dem Geschiebesammler Baltschiederbach zum Offertpreis von CHF 16'239.80 inklusive Mehrwertsteuer «im freihändigen Verfahren» vergeben.

Stand der Bauarbeiten Hochwasserschutz Baltschiederbach «Los 2 Geschiebesammler»

Ab Mai 2020 konnten beim heutigen Bereich der Hochwasserschutzmassnahmen mit den Bauarbeiten begonnen werden. Rückblickend wurden ab Mai 2021 die Bauarbeiten des Loses 2 „Geschiebesammler“ des hinteren Geschiebesammlers und die finale Gestaltung des vorderen Sammlers in Angriff genommen. Anschliessend wurden die dichten Mikropfahlbohrungen mit anschliessendem Bau der nordwestlichen Schwergewichtsmauer und der neuen Dollensperre ausgeführt. Während dieser Zeit floss der Baltschiederbach über ein provisorisches Gerinne entlang der südlichen Talflanke. Die nördliche und mittlere Schwergewichtsmauer wurde dann Ende 2022 abgeschlossen und der Baltschiederbach wurde wieder dem ursprünglichen Bachbett zugeführt. Zu Beginn des Jahres 2023 wurde bei der südlichen Öffnung die Mikropfahlfundation erstellt, die Fundation betoniert



und mit den Betonierarbeiten der südlichen Schwergewichtsmauer begonnen. Dies konnte im September 2023 abgeschlossen werden. Bis Ende Oktober 2023 wurden die Ausführungsarbeiten der Gerinnegestaltung des vorderen Geschiebesammlers sowie die Zufahrt zum hinteren Geschiebesammlers entlang der südlichen Talflanke vorgenommen.

Nach rund 28 Monaten, Baubeginn war im Mai 2021, konnten die Bauarbeiten gemäss dem Werkvertragsprogramm



per Ende 2023 abgeschlossen werden. Im November 2023 fand für den hinteren Geschiebesammler eine Teilabnahme statt. Im vorderen Sammler werden noch die Endgestaltungen

ausgeführt, welche durch die Umweltbaubegleitung geplant werden. Auch werden noch die Schieber der Wasserfassungen für das Wässerwasser für die Gemeinde sowie das Brauchwasser für die Fischzucht montiert und dann definitiv in Betrieb genommen.

Beim Los 2 stehen noch offene Nachträge des Baumeisters aus, welche eine exakte Endkostenkostenprognose nicht



zulassen. Stand per Ende 2023 kann davon ausgegangen werden, dass die Werkvertragssummen von CHF 10,757 Millionen des Loses 2 Geschiebesammler nicht ausgeschöpft werden. Für die Abschlussarbeiten sowie Nachträge werden optimistisch mit CHF 9.164 Millionen gerechnet. Pessimistisch wird von einem Schlussgesamtbetrag von CHF 10'164'382 ausgegangen.



Schutzprojekte

Stand Baumeisterarbeiten Los 3 HWS Baltschiederbach «Gerinneaufweitung und Verlängerung Kantonsstrassenbrückenersatz»

Das Terminprogramm des Hochwasserschutzprojekts Baltschiederbach sieht vor, dass ab Anfang November 2023 mit der Realisierung des Loses 3, der Gerinneaufweitung ab dem Geschiebesammler bachabwärts in Richtung Kantonsstrasse, begonnen wurde und parallel der Bau der Fundationen der Stützmauer respektive dem Lehnenviaduktes mit den Stützmauern im Bereich der Überbauung Panorama bis Ende 2023 realisiert wurden. Ab 2024 wurde das Lehnenviadukt sowie der Abbruch der bestehenden linken Ufermauer in Angriff genommen. Bis Ende April 2024 werden die Bau-



arbeiten im Bachbettbereich für die erste Winterperiode abgeschlossen.

Ab April 2024 wird mit den Schütтарbeiten der provisorischen Fahrspur südlich der Kantonsstrasse begonnen, so dass ab dem Oktober 2024 bis Ende April 2025 mit dem Ersatz respektive der Verlängerung der Kantonsstrassenbrücken begonnen werden kann. Bei einem plangemässen Ablauf ist das Ende der Bauarbeiten des Hochwasserschutzprojekts Baltschiederbach Los 3 auf Ende 2025 vorgesehen.

Erschliessung Sittersch Eija und Baltschieder West

Der Gemeinderat hatte beschlossen, die Erschliessung der Sittersch Eija und von Baltschieder West ab der Kantonsstrasse auf der Höhe Cavallo mittels einer neuen Erschliessungsstrasse und einer neuen Brücke über den Baltschiederbach zu realisieren. Diesem Beschluss gingen diverse Schreiben und intensive Gespräche und Abklärungen mit dem Kanton und dem BAFU voraus. Mittels schriftlicher Stellungnahme gab das BAFU zu diversen Anfragen dem Gemeinderat von Baltschieder eine Rückmeldung. Dabei wurde darauf hingewiesen, dass eine Erschliessungsstrasse im Gewässerbereich mit der heutigen Gesetzgebung nicht mehr kompatibel ist. Da der Rhonedamm ebenso wie der Laldnerkanaldamm sich jeweils im Gewässerraum befinden, stellte das BAFU fest, dass eine Erschliessungsstrasse in diesen Bereichen nicht genehmigungsfähig ist. Ebenso verneinte das BAFU den Besitzstand der bestehenden Erschliessungsstrasse auf dem Rhonedamm, da die Strasse nicht standortgebunden ist und eine alternative Strassenführung ausserhalb des Gewässerraums existiert und somit möglich sein wird. Gemäss geltender Gesetzgebung müssten bestehende sowie neue Bauten und Anlagen soweit wie möglich aus dem Gewässerraum herausgenommen werden.

Zur Kostenbeteiligung stellt das BAFU fest, dass die anrechenbaren Beträge für die Gemeinde Baltschieder dem Ersatz für das Projekt erforderlichen Bauwerke entsprechen. Der Kanton berechnete diesen Kostenanteil auf einen Betrag von CHF 1.75 Millionen für den Bau der Erschliessungsstrasse ab der Kantonsstrasse und dem Bau einer neuen einspurigen Brücke sowie einer Fussgänger- und Velobrücke über den Baltschiederbach. Wertsteigernde Massnahmen, wie die Erhöhung der Traglast oder die Verbreiterung der neuen Baltschiederbachbrücke würden zu Lasten der Gemeinde gehen. Der Gemeinderat hatte beim Kanton bezüglich der Kosten interveniert. Diese werden nun durch einen Spezialisten neu beurteilt und der Gemeinde mitgeteilt.

Der Gemeinderat hatte für die Projektierungsarbeiten ein Pflichtenheft ausgearbeitet und wird auf Einladung einen Verkehrsplaner beauftragen, die mögliche Linienführung der Erschliessungsstrasse ab der heutigen Kantonsstrasse, über den Baltschiederbach bis zur Kreuzung Schmitten-/Kreuzmattenstrasse mit den gesamten Annexerschliessungen von Langsamverkehr und Strassenverkehr zu projektieren.

Vorprojekt Hochwasserschutzprojekt «oberer Hofkanal»

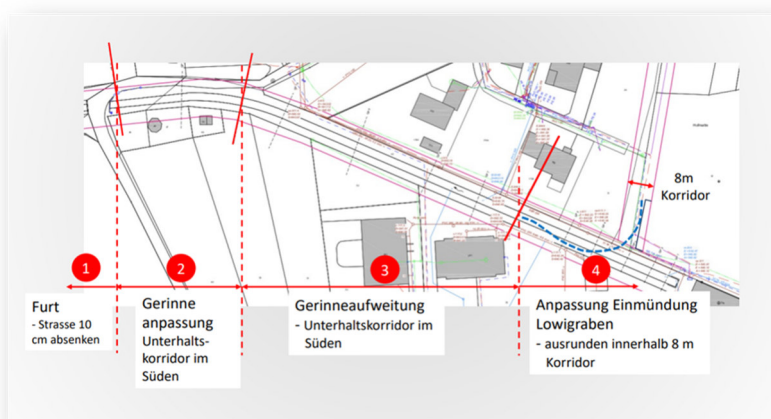
Das Hochwasserschutzprojekt «oberer Hofkanal», bringt eine Verbesserung der Hochwassersicherheit bezüglich der Ereignisse aus dem Lowigraben entlang der Bauzone Hof mit sich. Die blaue Gefahrenzone südlich der Einmündung in den Hofkanal könnte eliminiert werden. Nach der Realisierung könnten die Gefahrenzonen auf gelbe (= geringe Gefährdung) respektive gelb/weisse (= Restgefährdung) abgemindert werden. Gemäss der Dienststelle für Naturgefahren würde das Hochwasserschutzprojekt es erlauben, den Hofkanal ökologisch aufzuwerten und das Gerinne naturnäher zu gestalten. Jedoch der Hochwasserschutz jederzeit übergeordnet sein muss.

Der maschinelle Unterhalt des Gerinnes würde der Gemeinde erleichtert. Der Gemeinderat konnte sich aus folgenden

Varianten für die Bestvariante entscheiden: Bei Variante A beträgt die Subventionierung gemäss kantonalem Gesetz für Wasserbau von Bund und Kanton 65 %. Bei der Variante B wird ein partizipativer Prozess im Projekt garantiert. Hier beträgt der Zuschuss von Bund und Kanton 70 %. Bei der Variante C wird dann noch der ganze Gewässerraum in die Gerinnemodellierung miteinbezogen. Hier beträgt die Subventionierung für das Projekt 80 % von Bund und Kanton infolge der ökologischen Aufwertung. Aus diesen Gründen hatte sich der Gemeinderat für die Variante C im Mitwirkungsverfahren der Anwohner entschieden.

Einige Projektmeilensteine:

- 31.01.2024 Bereinigung Massnahmen inkl. Prüfung Varianten aus Partizipation
- 29.02.2023 Dossier Vorprojekt für Vernehmlassung an die kantonale Dienststelle
- 31.08.2024 Übernahme Bestvariante inkl. detaillierte Ausarbeitung / Anpassungen
- 31.10.2024 Validierung Gemeinden / Technische Validierung Kanton
- 30.06.2025 öffentliche Auflage / anschliessend Plan-genehmigungsverfahren
- Herbst 2025 Submission / Vergabe Bauarbeiten / Bauarbeiten



Instandstellung Fahrbahn Rhonedammstrasse

Die Rhonedammstrasse weist an der Oberfläche grössere Steine und Unebenheiten auf. Die Verantwortlichen der 3. Rhonekorrektur haben es der Gemeinde Baltschieder überlassen, was bis zur definitiven Bestimmung der Rhonedammstrasse, auf dem eingebauten Kieskoffer, für eine Abschlusschicht eingebaut wird. Aufgrund von diversen Reklamationen bezüglich der Befahrbarkeit der heutigen Rhonedammstrasse mit Fahrrädern und weiteren Kleingeräten und der Tatsache, dass das Befahren der Kantonsstrasse ab der Baltschiederbachbrücke bis zur Chumme nicht als sicher bezeichnet werden kann, sind einerseits die grossen Schlaglöcher örtlich aufzufüllen und auf der gesamten Fahrbahnbreite des Rhonedammes der Einbau einer Verschleisschicht von ca. 6 bis 7 cm einzubauen. Beim Einbau des Materials handelt es sich um recyceltes gut bindendes Material, welches nach dem Einbau mit einer «Grädermaschine» und dem anschliessenden Abwalzen eine ebene Oberfläche bildet.

Könnte später ein Veloweg oder eine provisorische Fahrbahn asphaltiert werden, muss gezwungenermassen eine Verschleisschicht eingebaut werden. Durch den Einbau der Verschleisschicht könnte die Sicherheit der Fahrbahnoberfläche sowie infolge des Ausweichens der Fahrradfahrer von der Kantonsstrasse auf die Rhonedammstrasse massiv verbessert werden.

Der Gemeinderat beschloss per Zirkulationsbeschluss vom 1. Dezember 2023 «im freihändigen Verfahren» die Vergabe der Instandsetzungsarbeiten der Fahrbahn ab der oberen Rhonebrücke bis zum Baltschiederbach an die Bauunternehmungen U. Imboden AG zum Offertpreis von CHF 15'000.- inklusive Mehrwertsteuer zu vergeben. Dabei wurde festgelegt, dass wenn sich die Fahrbahnoberfläche bewährt, dass anschliessend die Abschnitte ab dem Baltschiederbach bis zur unteren Rhonebrücke sowie die westliche Baltschiederbachdammstrasse bis zur Ringstrasse ebenfalls instand gestellt werden.

Beweissicherung Gebäude für die Arbeiten am Los 3 HWS Baltschiederbach

Die Pini Gruppe AG erhielt aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 23. August 2023 die Beweissicherungsarbeiten der Gebäude MFH Panorama Hauptstrasse Nr. 16+16a sowie dem Gemeindegebäude an der Ringstrasse Nr. 1. Während den Aufnahmen vor Ort hatte sich gezeigt, dass die Stundenschätzung zu optimistisch war und der effektive Aufwand höher ausgefallen ist. Nachdem die Spitzarbeiten am Felsen im Bereich der Foundationen im neuen Bachbett auf der Höhe des Mehrfamilienhauses Chrismata, Bachweg 1+1a begonnen hatten, meldeten sich die Bewohner der Überbauung MFH Chrismatta. Dabei wurde ein Rundgang im Untergeschoss vorgenommen und ein Erschütterungsgerät organisiert, welches durch Truffer Ingenieurberatung installiert wurde. Die BHU meldete, dass der Vertrag um rund CHF 2'415.00 ausgeschöpft war und so keine weiteren Zahlungen mehr vorgenommen werden können.

Es wurden neben geleisteten zusätzlichen Stunden (+28 Std.) bei der Nachtragsofferte noch zusätzliche Stunden (+12 Std.) für weitere ausserordentliche Einsätze und Massnahmen in der Offerte während der Bauarbeiten bis Ende 2025 eingerechnet. So ergeben sich gemäss der Nachtragsofferte 23-040 Zusatzkosten in der Höhe von CHF 4'958.80 inklusive Mehrwertsteuer.

Da es sich um eine Kostenschätzung handelte und die geleisteten Stunden den Vertrag überschreiten, ist die Differenz zu genehmigen. Die Beweissicherungsarbeiten werden vom Bund und Kanton von 80 % subventioniert.

Der Gemeinderat beschloss an seiner Gemeinderatssitzung vom 13. Dezember 2023 die Vergabe der Nachtragsofferte 23-040 «Beweissicherung Los 3 Baltschiederbach» im freihändigen Verfahren zum Offertpreis von CHF 4'958.80 inklusive Mehrwertsteuer an das Ingenieurbüro PINI Gruppe AG in Visp zu vergeben.

Aufnahme der Topografie Kantonsstrassenbrücke bis Kreuzung Schmitten- /Kreuzmattenstrasse

Für das Erarbeiten des Strassenbauprojektes «Erschliessungsstrasse Sittersch Eia» benötigen die Planer eine Grundlage aufgrund von topographischen Terrainaufnahmen. Das Vermessungsbüro Planax bietet dies in Form von 3-D-Laserscan-Aufnahmen an. Nach der Aufnahme werden die Bruchkanten definiert und ein digitales Geländemodell wird für die weiteren Projektierungsarbeiten erstellt.

Im Rahmen des Hochwasserschutzprojektes wurden durch die Planax diverse topographische Terrainaufnahmen für das Weiterbearbeiten der Planer erstellt. Der Gemeinderat hatte an seiner Gemeinderatssitzung vom 13. Dezember 2023 die Vergabe der topographischen Aufnahmen inklusive der Auswertung zum Offertpreis von CHF 6'074.30 inklusive Mehrwertsteuer an das Vermessungsbüro Planax AG in Visp «im freihändigen Verfahren» zu vergeben.

Planungsarbeiten Hochwasserschutz 3.Rhonekorrektur Los 6b unterer Baltschiederbach bis Rhoneeinmündung

Aufgrund der Koordinationssitzung im Oktober 2023 zwischen dem Hochwasserschutzprojekt Baltschiederbach und dem Hochwasserschutzprojekt 3.Rhonekorrektur unterer Baltschiederbach wurden die Schnittstellen im Wasserbau sowie im Strassenbau definiert. Die Bachsohle des unteren Baltschiederbach muss aufgrund der vorgenommenen Projektoptimierungen beim Los 3 des Hochwasserschutzprojektes Baltschiederbach um 50 cm vertieft und somit angepasst werden. Gleichzeitig werden die Gemeindeverantwortlichen einem Verkehrsplanungsbüro ein Mandat für die Planung der Erschliessungsstrasse ab der Kantonsstrasse bis in das Gewerbegebiet Sittersch Eja mit Anschluss an die Schmitten-/Kreuzmattenstrasse vergeben.

Das Terminprogramm sieht vor, dass ab dem Frühjahr 2024 das Strassenbauvorprojekt erarbeitet wird, um dies der Bevölkerung vorzustellen. So dass gegen Ende 2024 die öffentliche Auflage erfolgen kann. Die Ausführung der Wasserbau- sowie die Strassen- und Brückenbauarbeiten erfolgen gemäss heutiger Sicht nach dem Abschluss der Hochwassermassnahmen Baltschiederbach im Winter 2024/2025. Die Bauarbeiten nehmen rund 1.5 bis 2 Jahre in Anspruch. Der Abschluss der Hochwasserschutzmassnahmen ist bei plangemässer Ausführung somit auf Ende 2026 zu erwarten.

Genehmigung Ausarbeitung kommunales Verkehrskonzept

Im Rahmen der Ortsplanungsrevision muss die Gemeinde Baltschieder ebenfalls ein kommunales Verkehrskonzept bei der kantonalen Dienststelle für Raumplanung eingeben.

Das bestehende Verkehrskonzept stammte aus dem Jahr 2016. Seither haben sich die Entwicklungsabsichten von Baltschieder im Rahmen des laufenden OPR-Prozesses konkretisiert. Verschiedene Planungsinstrumente, insbesondere das räumliche Entwicklungskonzept im Zusammenhang der Ortsplanungsrevision sowie das kommunale Freiraumkonzept, aber auch das Agglomerationsprogramm der 4. Generation machen Aussagen über den zu

entwickelnden Lebensraum in Baltschieder. Im Hinblick auf zukünftige Entwicklungsabsichten besteht der Bedarf nach einem konsolidierten Verkehrskonzept, welches gemeindeweit die Basis für die künftige Mobilität in Baltschieder bildet. Speziell im Areal "unterer Baltschiederbach" ist die Erschliessungsmöglichkeit des Entwicklungsgebietes Sittersch Eija zu überprüfen und zu konkretisieren.

Der Gemeinderat hatte an der Sitzung vom 10. Januar 2024 beschlossen das kommunale Verkehrskonzept durch das Planungsbüro Gruner AG ausarbeiten zu lassen und vergibt der Auftrag zum Betrag von CHF 86'500.00 inkl. Mwst. an das Planungsbüro Gruner AG.

Öffentliche Auflage amtliche Vermessung Los 3 landwirtschaftliche Nutzflächen Baltschiedertal

Die öffentliche Anlage der amtlichen Vermessung des Loses 3 der landwirtschaftlichen Nutzflächen im Baltschiedertal erfolgte auf der Gemeindekanzlei von Baltschieder ab dem 13. November bis am 12. Dezember 2023. Es gingen 2 Einsprachen bei der Gemeindeverwaltung ein. Es sind dies Herr Sebastian Leiggener und Magdalena Scheider-Leiggener sowie von den Vertretern der BLS Netz AG.

Das weitere Vorgehen sieht vor, dass die Unterlagen dem Vermessungsbüro Planax zur Einsicht zugestellt werden. Danach wird die kommunale Vermessungskommission die Einsprache anschliessend behandeln und dann das Dossier dem Kanton zur Genehmigung zur weiteren Bearbeitung unterbreitet.

Mit den Vertretern der Senntumsgenossenschaft Baltschiedertal konnte, nachdem eine Expertise der nutzbaren Flächen im Baltschiedertal erstellt wurde, vorgängig eine Einigung der landwirtschaftlichen Flächen im Baltschiedertal über das Eigentum der Senntumsgenossenschaft erreicht werden. Das Eigentum ist auf der östlichen Seite begrenzt durch den Baltschiederbach und beginnt ab dem «trollendu Grabe im Älum» und zieht sich bis zum «Inneru Senntum» nördlich der Schäferhütten im «Eijiltini». Die Einigung wurde durch den Bezirksrichter den Parteien unterbreitet und danach dem Grundbuchamt zur Grenzfeststellung abgegeben. Die definitive Dokumente stehen zur Zeit noch aus.

Amtliche Vermessung restliches Gemeindegebiet im Baltschiedertal Los 6

Als Abschluss der eidgenössischen Vermessungsarbeiten vergab der Kanton Wallis Ende 2024 dem Vermessungsbüro Rudaz & Partner das Mandat zur Eigentumsfeststellung und Vermessung des restlichen Baltschiedertals.

Im Orte Tuntscheta endet die Gemeindegrenze von Baltschieder und schliesst dort an die Gemeinden Eggerberg und Ausserberg an. Dabei grenzen die Gemeinden Eggerberg und Ausserberg über 150 m entlang des Baltschiederbaches zusammen. Danach beginnt wieder das Ge-

meindegebiet von Baltschieder als Exklave und schliesst an die Gemeinden Ausserberg, Raron, Wiler, Blatten im Lötschental, Mund (Naters) und Eggerberg an.

Dieses Gebiet wird nun das Vermessungsbüro Rudaz & Partner vermessen und das Eigentum zugeordnet. Nach der Festlegung der Eigentümer findet dann eine öffentliche Auflage statt. Diese wird dann dementsprechend vorgängig publiziert.

Infos aus der Sitzung der Verkehrskommission vom 21. November 2023

An der Sitzung der Verkehrskommission vom 21. November 2023 wurden über diverse Verbesserungen auf dem Strassengebiet der Gemeinde Baltschieder diskutiert.

Die Planungsarbeiten zur Aufwertung des Dorfplatzes werden auf Grundlage des Freiraumkonzeptes gestartet. Die aufgeführten Anliegen wurden von den Kommissionsmitgliedern festgehalten, welche im Rahmen des neuen Verkehrskonzeptes überarbeitet werden sollen:

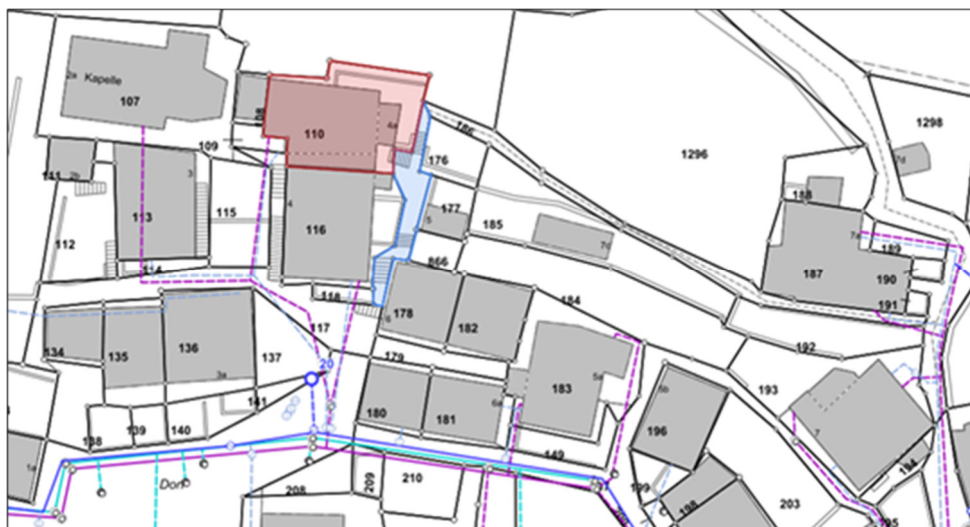
- Auf der neuen Strasse in die Sittersch Eija mit Anbindung an Baltschieder West, soll wie auf den restlichen Gemeindestrassen, Tempo 30 gelten.
- Die neu zu erstellende Brücke über den Baltschiederbach in die Sittersch Eija, soll doppelspurig und mit einem Gehweg erstellt werden.
- Die Einfahrt in die Kantonsstrasse soll rechtwinklig sein, damit eine gute Übersicht auf beide Seiten gewährleistet werden kann.
- Der Fuss- und Veloweg (rote Meile) soll, wenn möglich rechts oder linksufrig mit einer Unterführung (unter der neu zu erstellenden Brücke) sichergestellt werden, so dass es keine Kreuzungsstellen für Fussgänger / Velofahrer mit dem MIV sich ergeben.
- Im Quartier um die neue Spielhalle sollen neue öffentliche Parkplätze geschaffen werden.
- Es braucht auf dem Gemeindegebiet eine Möglichkeit für temporäres Parkieren bei Grossanlässen. Evtl. besteht die Möglichkeit auch ausserhalb des Dorfes in Kombination mit dem Angebot eines Shuttle Services dies zu gewährleisten.
- Auf der Fehleisa soll ein Fahrverbot für motorisierten Verkehr angebracht werden, mit dem Zusatz für Anlieger und landwirtschaftliche Fahrzeuge gestattet.
- Es soll geprüft werden, ob für die Hofleisa «Tempo 30» oder weiterhin «Tempo 50» angebracht werden soll.

„Instandsetzung Dorfgasse Parzelle Nr. 117»

Der Gemeinderat hatte an seiner Sitzung vom 24. Januar 2024 die Instandsetzung der Gemeindegasse genehmigt. Dabei wurden die Bauarbeiten an die Bauunternehmung Stoffel Josef AG zum Angebotspreis von CHF 43'601.55 inklusive MwSt., 2% Rabatt und 2% Skonto im freihändigen Verfahren vergeben.

Die Anwohner entlang der Gassensanierung möchten im gleichen Zuge ihre alten Hausanschlüsse der zwei Mehrfa-

milienhäuser erneuern, da die Trinkwasserqualität für die Bewohner des Gebäudes Nr. 116 und 110 oberhalb des Gemeindedorfplatz in die Jahre gekommen ist. Die Kosten der auszuführenden Grabarbeiten sowie der Einbau der Trinkwasserleitung werden durch die Eigentümer übernommen. Der Kostenteiler wird während den Bauarbeiten gemäss den effektiven Arbeiten zusammengestellt. Die Ausführung erfolgt ab Ende März 2024.



Keine Einführung Tempo 10 untere Rhonebrücke und Unterführung

Im Vorstand der GGM wurde die Möglichkeit diskutiert, bei der Abzweigung in die Unterführung kommend von der Grosseya und bei der Einfahrt auf die Brücke kommend von Baltschieder die Signalisation «Tempo 10» anzubringen. «Tempo 10» ist keine offizielle Geschwindigkeitsbegrenzung in der Schweiz und kann lediglich als Empfehlung angebracht werden. Um die Verkehrssicherheit weiter zu optimieren, kann an der Abzweigung in der Grosseya in die Unterführung zusätzlich ein Spiegel angebracht werden.

Der Gemeinderat beschloss mittels Zirkulationsverfahren vom 24. November 2024, dass die Gemeinde Baltschieder keine Massnahmen anbringen kann. Da sich die Unterführung, sowie die Abzweigung auf dem Territorium der Gemeinde Visp befinden, ist die Gemeinde Visp für Verkehrsmassnahmen zuständig. Nach Rücksprache mit dem Verantwortlichen der Regionalpolizei Visp besteht seitens der Gemeinde Visp kein Handlungsbedarf.

Anböschung / Anhumisierung Flurstrasse Fehleisa

Ein Teil der Fehleisa wurde in vergangenen Sommer zurückgebaut und saniert. Diese Arbeiten mussten ausgeführt werden, da sich die Fehleisa über die Jahre auf privaten Boden ausgebreitet hatte und die Eigentümer den eigenen Boden nicht mehr bewirtschaften konnten. Die Arbeiten wurden durch die Theler AG ausgeführt und die Bauarbeiten an der Flurstrasse wurden abgenommen und vom Gemeinderat abgenommen.

Damit die Ausbreitung des Kiesel auf die anliegenden privaten Böden in Zukunft verhindert werden kann, soll am nördlichen Strassenrand zusätzlich eine Anböschung erstellt werden.

Der Gemeinderat hatte an der Sitzung vom 13. Dezember 2023 beschlossen die Arbeiten an die Firma Domig Bau- und Agrarservice AG aus Visp zum offerierten Preis von CHF 5'492.70 inklusive Mehrwertsteuer zu vergeben.

Infrastruktur

Sanierung Reservoir Schliecht «altes Trinkwasserbecken»

Das Trinkwasserreservoir Schliecht besteht aus zwei Becken von je 500 Kubikmeter Fassungsvermögen. Das sogenannte «neue Wasserbecken», welches im Jahr 1994 in Betrieb genommen wurde, wurde im Jahr 2017 saniert. Das «alte Wasserbecken» aus dem Jahr 1965 wurde vor ca. 30 Jahren mit einer Spezialfolie ausgekleidet. Der Zustand dieser Folie sowie der Betonzustand hatte sich in den vergangenen Jahren verschlechtert und weist Schadstellen auf.

Damit die Bevölkerung auch in der Zukunft eine optimale Wasserqualität erhält, muss die bestehende Folie entfernt und das Becken neu ausgekleidet werden. Für die Sanierung des «neuen Wasserbeckens» wurde damals in Zusammenarbeit mit den Trinkwasserspezialisten Ryser Ingenieur AG, die möglichen Sanierungsmethoden ausgearbeitet. Die Ingenieure waren und sind der Überzeugung, dass eine Auskleidung des Reservoir Beckens mit Polyethylen Platten [PE], die wirtschaftlichste und funktional optimale Lösung ist. Bei der vorgeschlagenen Variante wird der Wasserteil komplett von

der bestehenden Beckenkonstruktion abgetrennt und bietet dadurch einen absoluten Korrosionsschutz. Dies bedeutet, dass eine markant längere Lebenserwartung zu erwarten ist. Aus Gründen der geringeren Betonqualität muss im Gegensatz zu der Sanierung im neuen Trinkwasserbecken, beim alten Becken zusätzlich die Reservoir Decke mit PE-Platten abgedichtet werden. Gemäss dem Investitionsplan 2024 ist die Sanierung des alten Reservoirbeckens mit CHF 180'000 budgetiert. Aufgrund der Referenzen der Ertub AG und den langjährigen Erfahrungswerten sowie aus der Sanierung des neuen Beckens, macht es Sinn die Arbeiten wiederum an die Ertub AG zu vergeben.

Der Gemeinderat hatte an seiner Gemeinderatssitzung die Auskleidung des «neuen Reservoirtrinkwasserbeckens» im freihändigen Verfahren zum Offertbetrag von CHF 169'287.85 inklusive Mehrwertsteuer an die Firma Ertub AG in Bilten vergeben.

Infrastruktur

Digitalisierung der alten Pläne des Reservoirs und Turbinenhaus in

Die Gemeindeverantwortlichen haben festgestellt, dass die wenigen Papierpläne des Turbinenhauses sowie des Reservoirs in der Schliecht in einem schlechten Zustand sind und ebenfalls nicht mehr alle Pläne vorhanden sind. In der Zwischenzeit wurde auch diverse Anpassungen an den Gebäuden gemacht. Das Turbinenhaus sowie das neue Wasserbecken mit dem gesamten Eingangsbereich wurden im Jahr 1993 gebaut. Das runde und somit alte Wasserbecken besteht aus dem Jahr 1965. Hier bestehen keine Grundriss- und Schnittpläne mehr.

Der Gemeinderat hatte an seiner Gemeinderatssitzung vom 24. Januar 2024 dem Ingenieurbüro PINI Gruppe die offerierten Leistungen für CHF 8'044.70 inklusive Mehr-

wertsteuer im freihändigen Verfahren vergeben. Dabei wird das Ingenieurbüro PINI Gruppe aufgrund der vorhandenen Grundlageplänen aus dem Jahr 1993 und 1965 von der Trinkwasserversorgung des Turbinenhauses sowie dem Reservoir Schliecht, eine 3D Konstruktion erstellen. Da nicht mehr alle Ausführungspläne vorhanden sind, werden die vorhandenen digitalisiert und das zu ergänzende mit den fehlenden Elementen aufgenommen. Dabei müssen Aufnahmen der fehlenden Elemente der bestehenden Betonkonstruktion und Anlagen und Leitungen durchgeführt werden. Das Ingenieurbüro erstellt die Pläne des «bestehenden Bauwerkes» digital in 2D und 3D. Die Digitalisierung dient dazu, um einen Gesamtübersicht der Anlagen zu haben.

Sicherheit

Revision des Ausführungsgesetzes über die Bundesgesetzgebung betreffend den Zivilschutz

Die Revision des Bundesgesetzes über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz und seine Ausführungsverordnung sind revidiert worden und am 1. Januar 2021 in Kraft getreten. Daraufhin wurde das kantonale Ausführungsgesetz ebenfalls revidiert und ist am 1. Januar 2024 in Kraft getreten. Die wichtigsten Änderungen im Überblick:

- Neu gibt es nur noch drei Zivilschutzkreise: Oberwallis, Mittelwallis und Unterwallis;
- Der Leistungsauftrag und die Rahmevereinbarung mit den Standortgemeinden wurden aufgehoben;
- Der Zivilschutz wird inskünftig ausschliesslich durch den Kanton finanziert;

- Die von den Gemeinden einkassierten Ersatzbeiträge sind in den nächsten Jahren vom Gemeindefonds auf den kantonalen Fonds zu übertragen. Die Abrechnung per 31. Dezember 2023 wird vom Staat Wallis bis Ende Februar 2024 übermittelt.

Ebenfalls von zentraler Bedeutung ist, dass die Kontrolle der privaten Schutzräume künftig eine kantonale Aufgabe darstellt und nicht mehr durch die Gemeinde zu erfolgen hat. Allfällige Mandate an Dritte wären zu kündigen. Die Gemeinde Baltschieder hat keine diesbezüglichen Mandate vergeben.

Fusion mit Feuerwehr Lalden

Die Stützpunktfeuerwehr Region Visp, bestehend aus den Gemeinden Ausserberg, Baltschieder, Eggerberg und Visp hat per 1. Januar 2024 mit der Feuerwehr Lalden fusioniert. Der Staatsrat hat mit Entscheid vom 24. Januar 2024 den Fusionsvertrag genehmigt. Im Verlaufe des Jahres werden noch das Feuerwehrrglement und das Organisationsreglement entsprechend angepasst werden müssen.

Notfalltreffpunkt Baltschieder

Der Projekt Notfalltreffpunkte (NTP) befindet sich kurz vor dem Abschluss. Für den Fall, dass die Gemeinde von einer Katastrophe oder Notsituation betroffen ist, bieten die NTP im gesamten Kanton Unterstützung und wichtige Informationen.

In Baltschieder wird sich der NTF auf dem Dorfplatz beim Gemeindegebäude befinden. Dieser wird durch eine Fahne markiert. Weitere Informationen können Sie der Webseite www.notfalltreffpunkt.ch entnehmen.

Bewilligte Baugesuche

Der Gemeinderat hat folgendes Baugesuchs bewilligt:

- Herr Fabian und Sarah Williner, Parzelle Nr. 1014, Plan Nr. 12, Erb, Installation Klimaanlage;
- Herr Christian Nellen, Parzelle Nr. 492, Plan Nr. 5, Rüss, Montieren einer Abgasanlage an Fassade;
- Frau Renata Werlen, Parzelle Nr. 930, Plan Nr. 10, Schüfili, Erstellen Katzengehege;
- Herr John Burgener, Parzelle Nr. 174, Plan Nr. 2, Dorf, Dachsanierung mit zusätzlicher Dämmung & PV-Anlage;
- Herr Markus Wyer, Parzelle Nr. 353, Plan Nr. 4, Misch, Ersatz der Wärmepumpe;
- Cablex AG, Parzellen Nr. 644, Plan Nr. 7, Chrismatta und Parzelle Nr. 944, Plan Nr. 10, Eschgrund, Spülbohrung unter der Kantonsbrücke für neue Kabelschutzrohre;
- Frau Lara Flückiger, Parzelle Nr. 773, Plan Nr. 7, Sittersch Eija, Ersatz Ölheizung durch Luft-Wasserwärmepumpe;
- Herr Ivan Jeitziner, Parzelle Nr. 989, Plan Nr. 11, Eschgrund, Aufstellen Container;
- Herr Mike Sterren, Parzelle Nr. 828, Plan Nr. 4, Misch, Luft-Wasserwärmepumpe – Aussengerät an Fassade.

Integration von 33 Gemeinden auf der Plattform eConstruction im Jahr 2024

Von den 110 Gemeinden haben im Rahmen einer Umfrage 42 Gemeinden den Wunsch geäußert, das Programm eConstruction so bald wie möglich zu integrieren. Mitunter auch die Gemeinde Baltschieder. 91 Gemeinden (51 französisch- und 40 deutschsprachige) möchten eine vollständige Nutzung von eConstruction. Dies entspricht einem Anteil von 84% der Gemeinden.

18 deutschsprachige und eine französischsprachige Gemeinde wünscht eine teilweise Nutzung von eConstruction

mit einer Schnittstelle zu ihrer bestehenden kommunalen Gesuchsprozess-Software.

Aufgrund der Umfrageantworten werden im Jahr 2024 weitere 33 Gemeinden in eConstruction integriert, womit Ende Jahr 42 der 110 Gemeinden auf diesem System arbeiten sollten. Im Oberwallis sind die hinzukommenden Gemeinden: Bettmeralp, Blatten, Eischoll, Ernen, Fiesch, Lax, Niedergesteln, Saas-Fee, Simplon, Stalden, Turmann-Unterems und Zwischbergen.

Energie

Entwurf Dokumente «Kommunale Energieplanung» Baltschieder (Energie)

Die Gemeindeverantwortlichen mussten den Entwurf des kommunalen Energieplans der Gemeinde Baltschieder bis Ende 2023 im Entwurf genehmigen. Es ist dies der ausgearbeitete Entwurf in Zusammenarbeit der Energiekommission mit der EnAlpin AG. Es wurden wichtige Energiethemen aufgegriffen und verschiedene Massnahmen definiert oder bereits umgesetzt. Die Gemeinde hatte sich zum Ziel gesetzt, die Energieeffizienz und den Anteil erneuerbarer und einheimische Energie innerhalb der Gemeinde zu steigern. So werden heute in Baltschieder gesamthaft rund 55% der verbrauchten Elektrizität in der Jahresenergiebilanz innerhalb des Gemeindegebietes durch erneuerbare Energie produziert.

Das wichtigste Handlungsfeld ist die massive Steigerung der Sanierungsrate im Gebäudepark. Dadurch soll der Ener-

giebedarf reduziert und durch Gesamtsanierungen (Gebäudehülle inklusive Ersatz der Wärmeerzeuger) eine erneuerbare Wärmeversorgung erreicht werden. Wird die Sanierungsrate nicht wie berechnet gesteigert, so können die kantonalen Ziele nicht erreicht werden. Um die Ziele von Bund und Kanton bis 2035 zu erreichen, bedeutet dies für die Gemeinde Baltschieder im Konkreten:

- Steigerung der Sanierungsrate von 1% auf 2% pro Jahr
- Ersatz von rund 35% der elektrischen Direktheizungen bis 2035
- Ersatz von rund 60% der Ölheizungen bis 2035

Der Entwurf für die „Kommunale Energieplanung Baltschieder“ wurde vom Gemeinderat somit genehmigt. Nach der Rückmeldung an die EnAlpin AG, werden die Dokumente dem Kanton Wallis zur Stellungnahme eingereicht.

Subventionsantrag Pro Senectute

Pro Senectute Wallis bietet Senioren im ganzen Kanton eine geschätzte Hilfe. Die bürgernahe Aufgabe der Pro Senectute besteht darin, ältere Menschen in ihrem Alltag zu begleiten, ihnen praktische oder finanzielle Hilfe zu leisten, ihre Selbständigkeit und ihr Wohlbefinden zu fördern und deren Isolation vorzubeugen.

Pro Senectute Wallis profitiert von einem Leistungsvertrag des Bundesamts für Sozialversicherungen (BSV). Die Subventionen des Bundes sind auf 50 % der Kosten jeder Leistung begrenzt und der Rest muss aus eigenen Mitteln oder durch Subventionen der Kantone oder Gemeinden finanziert werden. Teilweise unterstützt der mit der Dienststelle für Sozialwesen des Kantons Wallis abgeschlossene Leistungsvertrag die Sozialberatung für Senioren. Hingegen erhält Pro Senectute Wallis von den Behörden keine Defizitgarantie.

Seit der Wiederaufnahme ihrer Tätigkeiten nach Covid hatte Pro Senectute im Jahr 2022 ein Defizit von CHF 141'000.- erwirtschaftet. Auch für das Jahr 2023 steht ein prognostiziertes Defizit von rund CHF 200'000.- an.

Damit Pro Senectute ihren Auftrag fortsetzen und ihre Tätigkeiten in allen Regionen dauerhaft sichern kann, müssen neue Finanzierungsquellen erschlossen werden. Da Pro Senectute Wallis der bevorzugte Partner der Behörden ist, um die Lebensqualität der Senioren in den Gemeinden zu sichern, erlaubt sich Pro Senectute, die Gemeinden um eine Subventionierung von CHF 4.00 bis CHF 5.00 pro Rentner der Einwohnergemeinde zu bitten. Pro Senectute erwähnt, dass wenn jede Gemeinde der Bitte nachkommt, das finanzielle Gleichgewicht der Stiftung sichergestellt werden kann.

Da es auch in der Gemeinde Baltschieder total 225 RentnerInnen gibt, hat der Gemeinderat an der Sitzung vom 10. Januar 2024 beschlossen, die Pro Senectute einmalig mit CHF 900.00, d.h. mit CHF 4.00 pro RentnerIn zu unterstützen. Zudem hat der Gemeinderat an derselben Sitzung beschlossen, Pro Senectute 2024 und die folgenden Jahre mit einem Unterstützungsbeitrag von CHF 100.- zu unterstützen, gleich wie dies mit der Stiftung Pro Juventute der Fall ist.

Bildung und Erziehung

ABES Sandchruglä

BETREUUNGSANGEBOT

SANDCHRUGLÄ

Ausserschulisches Betreuungsangebot

- Vor- und Nachschulbetreuung
- Mittagstisch
- Für Kinder der 1H - 8H
- Mo. - Fr. von 6:45 - 18:00
- Einkommensabhängige Tarife

Ferienbetreuung

- Für Kinder der 1H - 8H
- Anmeldungen werden bis 2 Wochen vor den jeweiligen Ferien angenommen.
- Einkommensabhängige Tarife

Kinderhort

- Für Kinder ab dem 2. Geburtstag bis Kindergarten Eintritt
- Keine Anmeldung notwendig
- Mo. und Fr. von 9:15 - 11:15
- 12 Fr. - pro Kind

Anmeldungen

Anmeldungen werden jederzeit beim Sandchruglä-Team entgegengenommen.

Das Sandchruglä-Team freut sich, gemeinsam mit Ihnen die Welt der Kinder zu bereichern.

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag

6.45 Uhr - 18.00 Uhr

Kontakt

ABES Sandchruglä Baltschieder

sandchrugla@baltschieder.ch

077 526 94 53

Zusätzliche Informationen

Zusätzliche Informationen sowie Tarife sind auf der Homepage ersichtlich.

<https://www.baltschieder.ch/leben-und-freizeit/schule-leben/schule-abetes>

Kalender - Primarschule Baltschieder



Allfällige Änderungen und Ergänzungen sind vorbehalten und werden jeweils von der Klassenlehrpersonen den Schulkindern und Eltern direkt mitgeteilt. Im nächsten BaltschiednerInfoBlatt werden wiederum die Daten der vorausgehenden Monate mitgeteilt.

April 2024		
Tag	Bezeichnung	Stufe / Bemerkung
9.4.	Katechetisches Fenster	Stufe 8H
14.4.	Erstkommunion	Stufe 5H
18.4.	Dankesmesse	Stufen 5H bis 8H
27.4.	Firmung	Stufe 7H
	Besuchstag OS	Stufe 8H

Mai 2024		
Tag	Bezeichnung	Stufe / Bemerkung
16.5.	Schulmesse	Stufen 5H bis 8H
31.5.	Schwimmen	Stufe 4H
Juni 2024		
Tag	Bezeichnung	Stufe / Bemerkung
7./14./21.6.	Schwimmen	Stufe 4H
	Schulspaziergang	Alle Stufen
28.6.	Abschlussfeier & Schulschluss	Alle Stufen

Kultur

Bilderausstellung Hischier Marcel





12. bis 28. April 2024
Begegnungsraum Baltschieder

Marcel Hischier

Vernissage 12. April - 19h00
musikalisch umrahmt von der
Alphornggruppe unverschämt

Die Kulturkommission freut sich sehr, Sie alle gemeinsam mit Marcel Hischier an der Vernissage und in der Ausstellung begrüßen zu dürfen.

Ausstellung vom 12. April bis 28. April 2024 im Begegnungsraum im Gemeindehaus Baltschieder,
Mittwoch bis Sonntag, jeweils von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Kulturkommission Baltschieder

Interview mit dem Künstler Marcel Hischier aus Baltschieder



Wie bist du eigentlich zur Malerei gekommen?

Schon als Kind habe ich gerne gezeichnet und mit Farbstiften und Wasserfarben gearbeitet. Später habe ich mich als Autodidakt oft mit Kunstbüchern auseinandergesetzt und dabei vor allem die Bilder studiert. Bilder faszinierten mich und lehrten mich gut zu beobachten. Mein Kunstlehrer Anton Mutter sel. sagte des Öfteren: «Mit den Augen darf man stehen.»

Das Thema der Bilderausstellung in Baltschieder lautet «Blumen Welt.» Warum gerade dieses Thema?

Als Aquarellist beschäftige ich mich mehrheitlich mit dem Thema Natur. Ich finde Blumen ein interessanter Motivkreis. Sie sind ein Gleichnis der Natur und machen uns glücklich. Mit meinen seriellen Bildfindungen und Variationen möchte ich auch die Ausstellungsbesucher*innen glücklich machen.

Wie beginnst du ein Bild? Was malst du zuerst auf eine leere Leinwand?

Da ich ein leidenschaftlicher Maler bin, sind viele Ideen in meinem Kopf, die ich aber nicht alle realisieren kann. Skizzen und Zeichnungen sind meine unvollendeten Werke. Eine leichte Bleistiftanlage ist der Start zum Bild. Beim Aquarell male ich von Hell nach Dunkel, um das Licht im Bild zu zeigen.

Mit welcher Technik arbeitest du am liebsten bei deinen Bildern?

Das Aquarell ist meine Haupttechnik. In der gross- oder kleinformatigen Aquarellmalerei ergeben sich immer wieder Überraschungen. Korrekturen sind kaum möglich. Zufälle zuzulassen und sich darüber zu freuen ist unumgänglich. Wenn es mir gelingt, das auszudrücken, was ich in der Gegenwart der Natur empfinde, dann bin ich glücklich und zufrieden.

Wo findest du die Inspirationen für deine Werke?

Meine hauptsächlichen Motive finde ich in der Walliser Bergwelt. Die alten Dörfer und mit ihren Winkeln faszinieren mich besonders. Immer öfter befasse ich mich mit dem weissen Gold, dem Wasser, in all seinen Zuständen: Eis – Schnee – Fluss – See. Dabei finde ich den Satz von Pablo Picasso sehr treffend: «Nicht das Motiv ist wichtig – sondern die Motivation.»

Welche Künstler lokal und auch international bewunderst du besonders?

Anton Mutter sel. war mein Zeichenlehrer und Vorbild. Ihn bewunderte ich und mochte seine Art und Weise, wie er mit uns Schülern arbeitete.

Bei den Schweizerischen Bergmalern lernte ich Kurt Hediger sel., ein Gubler Schüler, und Peter Stähli kennen. Beide sind für mich grosse Kenner in der Malerei. International betrachtet finde ich Pablo Picasso als Allrounder und Cuno Amiet, Emil Nolde und Paul Cézanne bei der Farbgestaltung bewundernswert. In der Blumenmalerei ist Ferdinand Gehr mein Vorbild, und mit seinen lichtvollen Aquarellen finde ich William Turner herausragend.

Wie hat sich dein Schaffen über die Jahre entwickelt?

Neben dem Aquarellieren und als bildnerischer Gestaltungslehrer an der Orientierungsschule in Visp (1973 - 2011) habe ich in mehreren Bereichen gearbeitet. So war ich bei Schultheatern präsent, habe Bühnenbilder der Visper Operetten und die 15 Kreuzwegstationen in der Kirche Unterems gestaltet und bei Projekten mit sozialem Charakter mitgemacht. Insgesamt habe ich in der Region und in der Deutschschweiz in über 30 Ausstellungen meine Bilder gezeigt. Daneben nahm ich an verschiedenen Malprojekten der Bergmaler teil. Zu meinem Repertoire gehören ebenfalls Eisen- und Holzplastiken. Um es mit den Worten von Cuno Amiet zu sagen: «Neben der Empfindungsfähigkeit und dem gestalterischen Talent ist für den Maler die Schaffenskraft und Freude – die wichtigste Begabung.»

Was bedeutet es für dich, in Baltschieder auszustellen?

Ich freue mich, nach meiner langjährigen Tätigkeit als Aquarellmaler in Baltschieder auszustellen. Die Thematik «Blumen Welt» war für mich ein grossartiges Spannungsfeld. Und ich hoffe, dass ich damit die Erwartungen der Ausstellungsbesucher*innen erfüllen kann.

Wir danken Marcel Hischier herzlich für das Interview und freuen uns auf die Bilderausstellung «Blumen Welt» im April im Begegnungsraum der Gemeinde Baltschieder.

Verein Pinocchio

Der Verein Pinocchio organisiert Freizeitaktivitäten für Kinder ab zwei Jahren bis und mit Kindergartenalter.

Datum	Zeit	Ort	Event	Alter Kinder	Anmeldung	Kosten	Bemerkungen
Mittwoch, 20.03.2024	14.00 - ca. 15.30 Uhr	Pinocchio Lokal	Osternachmittag	Ab 2 Jahren ohne Begleitung	Bis am 13.03.24 bei Daniela Jeitziner 076 406 06 27	Fr. 8.- pro Kind	
Sonntag, 07.04.2024	10.00 - 13.00 Uhr	Baltschieder	Brunch	Ab 2 Jahren mit Familie & Geschwister	Bis am 24.03.24 bei Williner Sarah 079 568 70 86	Fr. 8.- pro Kind 2 bis 12 Jahre CHF 25.- für Erwachsene & Kinder ab 12 Jahren	Ort wird nach Anmeldung präzisiert
Freitag, 17.05.2024	13.30 - ca. 15.00 Uhr	Reitstall Cavallo	Ponyreiten	Ab 2 Jahren mit Begleitung	Bis am 24.03.24 bei Nadine Brantschen 079 604 60 78	Fr. 8.- pro Kind	Bitte jedes Kind ein Velohelm mitbringen
Samstag, 15.06.2024	ab 11.00 - 16.00 Uhr	Sportplatz Baltschieder	Sommerfest	Ab 2 Jahren mit Familie & Geschwister	Bis am 01.06.24 bei Ivana Ivankovic 079 934 00 45	Kollekte	Gute Laune ;-)



Der Verein Pinocchio freut sich, euch und die Kinder bei den Anlässen begrüßen zu dürfen!

Musikgesellschaft Kühmatt



Rückblick auf die erste Saisonhälfte

Highlight in der ersten Saisonhälfte war das Weihnachtskonzert zusammen mit der Primarschule Baltschieder. Eine Woche vor Weihnachten konnten wir zusammen mit 50 Schülern der Primarschule ein feierliches Weihnachtskonzert auf dem Dorfplatz geben. Nach einem Laternenmarsch mit Musik und Gesang haben wir mehrere, eigens von Xavier Moillen für uns arrangierte Weihnachtsklassiker gemeinsam aufgeführt. An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank an alle Kinder die zu diesem schönen Anlass beigetragen haben! Wir hoffen, dass es euch ebenso viel Spass gemacht hat wie uns.

Die «Kühmatt» freut sich auf die zweite Saisonhälfte und kann hier die Hauptpunkte für das neue Jahr bekannt geben.

Lotto am 17. März

Am 17. März 2024 führen wir ab 14.00 Uhr in der Turnhalle in Baltschieder unser Lotto durch. Zu gewinnen gibt es wie immer interessante Preise. Selbstverständlich werden wir auch aktiv den Verkauf angehen. Sollten wir nicht alle erreichen, so sind Lottokarten bei den Mitgliedern der «Kühmatt» in eurer Nachbarschaft oder bei unserer Kassenmeisterin Fabienne Aufdenblatten in der Hauptstrasse 25b erhältlich. Einen Dank für die Unterstützung schon im Voraus.

Musikfest und Sommernachtskonzert am 15.Juni in Baltschieder

Intensive Wochen stehen uns Ende Mai und im Juni bevor. Das Bezirksmusikfest des Visper Bezirks ist am Samstag, 25. Mai 2024 in Saas-Grund auf dem Programm. Gleich in der folgenden Woche ist der traditionelle Fron-

Vereinsecke - Freizeitaktivitäten

leichnam mit Zapfenstreich, Prozession und dem Baltschieder Nachmittag. Eigentliches Highlight wird das Sommernachtskonzert in Baltschieder am 15. Juni. Wir werden wiederum auf dem Dorfplatz gegen Abend ein attraktives Programm zum Besten geben und anschliessend einen gemütlichen Sommerabend in geselliger Runde organisieren.

Musikalisches

Auch die zweite Saisonhälfte wird Manuela Pfammatter die musikalische Leitung haben. Die nächste Saison ab Herbst 2024 werden wir dann mit einer neuen musikalischen

Leitung in Angriff nehmen.

Wir freuen uns immer über weitere Musiker – alle Interessierten sind herzlich eingeladen auch nur an einer Probe reinzuschauen. Auch für Kinder gibt es interessante Angebote von der AMO für das Erlernen eines Musikinstruments. Zögert nicht auf unsere Jugendmusikverantwortliche Dajana Kalbermatten zuzugehen!

Auskunft geben:

Präsident: David Salzgeber, 079 233 09 65

Jugendmusikverantwortliche: Dajana Kalbermatten, 079 766 08 70



Die Kühmatt mit der Primarschule

MSV Baltschieder

Möchtest du eine interessante, etwas andere Sportart kennenlernen, welche nicht jeder betreibt?

Dann bist du bei uns richtig.

Auch dieses Jahr bietet der MSV Baltschieder einen kostenlosen Jungschützenkurs (Jahrgänge 2004-2009) an. Der Kurs findet von April bis Oktober statt und beinhaltet 2 Theorieabende, 8 Schiessstage (jeweils ab 17.30 Uhr) und diverse Wettschiessen. Dich erwartet ein fachkundiger Leiter, welcher Dich kompetent und seriös in der Handhabung des Sturmgewehr 90 und dem allgemeinen Umgang mit Waffen ausgebildet. Wenn Ihr noch Fragen habt oder euch Anmelden möchtet, könnt ihr euch gerne bei unserem Jungschützenleiter Sepp Anthenien 079 233 81 68 melden.

Der Verein organisiert im Verlauf des Jahres verschiedene Anlässe für Jung und Alt. Ein Beispiel dafür ist das Skiweekend auf dem Rosswald, dass jedes Jahr im Januar stattfindet. Obwohl das Wetter an diesem Wochenende nicht mitgespielt hat, konnten Jung und Alt der Kame-

radschaft frönen.

Wenn wir euer Interesse geweckt habt und ihr erfahren möchtet welche weiteren Anlässe der MSV Baltschieder durchführt, könnt ihr euch gerne bei unserem Vereinspräsident Michael Hutter 079 822 32 80 melden.

Die Generalversammlung vom MSV Baltschieder findet dieses Jahr am 17. Februar statt.





Wollen Sie immer auf dem Laufenden gehalten werden über das Geschehen in der Gemeinde Baltschieder?

Dann laden Sie die App per Scannen vom QR-Code auf der linken Seite. Die App steht ebenfalls in allen gängigen Online Stores zum Download zur Verfügung.

Institutionen: Burgerschaft



Burgerversammlung

Der Burgerrat von Baltschieder freut sich, alle Bürgerinnen, Bürger und Ehrenbürger zur ordentlichen Burgerversammlung 2024 einzuladen.

Datum: Freitag, 22. März 2024
Ort: Burgersaal im Bürgerhaus Baltschieder
Zeit: 20.00 Uhr

Die Rechnung 2023 liegt am Freitag, 15. März 2024 zwischen 18.00 und 19.00 Uhr in der Bürgerstube öffentlich zur Einsicht auf.

Im Anschluss an die Versammlung lädt der Burgerrat zum Trüch ein. Der Burgerrat hofft auf ein zahlreiches Erscheinen und bedankt sich im Voraus für Ihre Teilnahme.

Baltschieder, Februar 2024

Burgergemeinde Baltschieder

Der Präsident
Fabian Wenger

Der Schreiber
Fabian Margelist

Burgerschaft Baltschieder



MIETPREISE Lokalitäten **BURGERHAUS**
gültig ab 08. Juni 2023



	Burger von Balt-schieder, wohn-haft in Baltschieder	Burger von Baltschieder	Verein von Baltschieder	Verein von Baltschieder Generalversamm-lung	Sonstige
Burgersaal mit Office	CHF 160.00	CHF 300.00	CHF 200.00	CHF 100.00	CHF 300.00
Carnotzet mit Küche	CHF 160.00	CHF 300.00	CHF 200.00	CHF 100.00	CHF 300.00
Burgerstube	CHF 40.00	CHF 50.00	CHF 50.00	CHF 50.00	CHF 50.00
Sennerei	CHF 50.00	CHF 100.00	CHF 100.00	CHF 100.00	CHF 100.00

Weinpreise Burgerwein

Dole ½ Liter CHF 10.00	Fendant ½ Liter CHF 10.00	Pinot 7/10 CHF 19.00	Johannisberg 7/10 CHF 19.00
---------------------------	------------------------------	-------------------------	--------------------------------

Allgemeine Informationen

Gemeindekanzlei

Öffnungszeiten:

Montag	14.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch	14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	08.00 - 11.30 Uhr
Freitag	14.00 - 17.00 Uhr

Telefon: 027 948 43 00

Email: gemeinde@baltschieder.ch

Web: www.baltschieder.ch

Nützliche Kontakte

Öffnungszeiten:	Registerhalter René Pfaffen	027 948 43 06
	Ausserschulische Betreuung Sandchruglä	077 526 94 53
	Regionalpolizei Visp	027 948 99 45
	Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde	027 948 99 19
	Pro Senectute Oberwallis Beratungsstelle	027 948 48 50
	Sozialdienst SMZ Oberwallis	027 922 30 20
	Zivilstandskreis Visp	027 607 12 60

Impressum

<i>Herausgeber</i>	<i>Gemeinde Baltschieder</i>
<i>Auflage</i>	<i>600 Exemplare</i>
<i>Erscheinungsweise</i>	<i>4 mal jährlich</i>
<i>Verteiler</i>	<i>an alle Haushalte der Gemeinde Baltschieder</i>
<i>Druck</i>	<i>Rhone Druck AG</i>
<i>Copyright</i>	<i>Gemeinde Baltschieder</i>